

37.  
1199

# Klassische G'stanzeln.

Lied, vorgetragen von

## Anton Amon.

Musik von Strebinger.

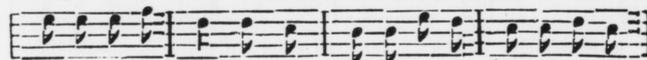
1.



d' Johanna d' Arc, das tapf're Madel, die ge-



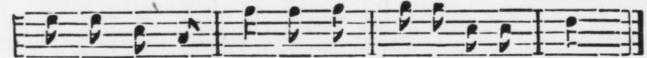
liebt hat den Ba-star-del, die hätt's g'halten gern recht schnell, mit'n Ober-



lieutenant Lio = nel, doch wie s' g'hört hat, daß der Schiller wird a



Stückel auf sie schreib'n, sagt s' da muas i a fran = zö'sche al = te



Jungfer weg'n ihm bleib'n! Al-te Jungfer weg'n ihm bleib'n!

2.

Und der Tell, der Schütz der Beste,  
Hat den Gessler auf der Weste,  
Weil's hab'n g'stritten einst im Zorn,  
Weg'n den Wilhelm Tell sein Burm,  
Hat ihm aufpaßt wie a Strizzi,  
In der Gassen ziemlich hohl,  
Und den Gessler so lang durchg'haut,  
Bis is' kommen die Patroll.

3.

Der Fiesko, schamster Diener,  
Der verfeind't sich mit'n Berrina,  
Geht als Doge, so ein Hirn,  
Auf der Schlagbrucken spazier'n.

Der Berrina hat ihm g'foßen,  
S'nein in's Wasser tief und breit,  
Weil die Rettungsschiff' war'n bunden,  
Hab'ns net helfen können d'Leut.

4.

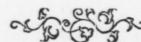
Und der Lear, a alter Dacher,  
Mit drei Töchter und drei Schwager,  
Den hab'ns nur, daß er kann leb'n,  
A klan's Vogelwerkel geb'n.  
Er is' gangen in die Häuser,  
Mit drei alte Stückeln d'rin,  
Den Herr Jegerle, den Hauptmann,  
Und den lieben Augustin.

5.

Den Bikolomini sein Maxel,  
Hat sich ausg'rennt orndli d'Gazel,  
Weg'n der Thekla und die Sohl'n,  
Doch der Vater hat's net woll'n,  
Und wie sich der Max im Lager,  
Hat in's Bett g'legt voller Gram,  
Is' das Schreckliche passirt,  
Daß ihm die Flöh' ertreten hab'n.

6.

Der Tandler Moor hätt' für sein Leben,  
Gern den Karl s'Gschäft gegeben,  
Doch der Franzel sticht ihm naus,  
B'halt sich selber s'ganze Haus,  
Über so a große Bösheit  
Kriegt der Karl einen Zorn,  
Weil er s'Landlerg'schäft net kriegt hat,  
Is' er Rauberhauptmann wor'n.



Eigentum und Verlag von M. M o ß b e c k, Wieden, Waaggasse Nr. 7.

Druck von Karl Gorißhel in Wien.

BL 8349